

Antrag Nr. 19-F-33-0002

SPD und CDU

Betreff:

Situation Salzachtalbrücke
- Antrag der Fraktionen von SPD und CDU vom 30.01.2019 -

Antragstext:

Nach Angaben von Hessen Mobil ist infolge eines Baufehlers die Salzachtalbrücke (A 66) seit dem 22. Januar nur noch einspurig in beide Fahrtrichtungen befahrbar. Die ohnehin angespannte Verkehrssituation in diesem Bereich hat sich dadurch nochmals deutlich verschärft. Trotz erster Appelle für eine verstärkte Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel ist mit Ausweichverkehren zu rechnen, die - zumindest teilweise, etwa in der Äppelallee und in der Biebricher Alle - auch durch das Wiesbadener Stadtgebiet führen dürften. Wie den Pressemitteilungen der Landeshauptstadt Wiesbaden vom 22. Januar („Verkehrsbehinderungen durch die aktuelle Situation auf der A 66 im Bereich Salzachtalbrücke“ bzw. „Verkehrsdezernent Kowol zu den aktuellen Verkehrsbehinderungen auf der Salzachtalbrücke“) zu entnehmen ist, hat das Straßenverkehrsamt bereits erste Vorkehrungen getroffen.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

1. wie der Sachstand hinsichtlich der Befahrbarkeit der Salzachtalbrücke und der verkehrlichen Situation in diesem Bereich ist;
2. mit welchen Maßnahmen und Unterstützungsleistungen durch die Landeshauptstadt Wiesbaden dazu beigetragen wird, den aktuellen Zustand der Salzachtalbrücke zu klären und erforderlichenfalls gegenzusteuern,
3. mit welchen Auswirkungen bzw. Mehrbelastungen der Magistrat für den innerstädtischen Verkehr in Wiesbaden infolge von Ausweichverkehren rechnet;
4. was der Magistrat im Einzelnen bereits unternommen hat und noch zu unternehmen beabsichtigt, um diese Auswirkungen möglichst gering zu halten.

Wiesbaden, 30.01.2019

Hans-Joachim Hasemann-Trutzel
Fachsprecher (CDU)

Stefan Breuer
Fachsprecher (SPD)

Dr. Alexander Reinfeldt
Fraktionsreferent

Sven Bingel
Fraktionsreferent